

Mit 70 km/h über den Raffelsberg

Beim Flutlichtrennen des MSC Kleinhau ersetzt der belgische Weltmeister Jan Hendrickx in der Seitenwagenklasse den verletzten Tim Prümmer und startet mit Beifahrer Tobias Lange.

VON SANDRA KINKEL

KLEINHAU „Es wird hart, sehr hart. Ich will jetzt noch gar nicht daran denken.“ Wenn beim Flutlichtrennen des Motorsport Clubs Kleinhau (MSC) am Freitag, 31. Mai, zum ersten Mal ein Rennen in der Internationalen Seitenwagen-Klasse gefahren wird, ist Tim Prümmer nicht dabei. Und das, obwohl der 20-Jährige mit seinem Beifahrer Tobias Lange (30) im vergangenen Jahr Platz drei bei der Weltmeisterschaft geholt hat und nach dem ersten Lauf um die Deutsche Meisterschaft in diesem Jahr gute Chancen auf einen Podestplatz hatte. „Beim zweiten Lauf habe ich mir den Finger zertrümmert“, sagt Prümmer. „Jetzt heißt es erst einmal, drei Monate Pause machen.“ Die WM-Qualifikation will Prümmer in diesem Jahr trotzdem noch schaffen. Und er will darüber hinaus, dass sein neues Motorrad mit Seitenwagen und der Nummer

17 beim Flutlichtrennen zum Einsatz kommt.“ Prümmer und Lange haben überlegt, was zu tun ist und kurzerhand Kontakt zum belgischen Weltmeister Jan Hendrickx aufgenommen. Prümmer: „Das ist das schöne an der Seitenwagen-Klasse. Man kennt sich, alles ist sehr familiär. Und obwohl Jan Hendrickx seine Karriere eigentlich gerade beendet hat, fährt er in Kleinhau noch einmal mit.“ Vielleicht auch, weil er eine besondere Beziehung zu dem Rennen in der Eifel hat. Hendrickx: „Ich war schon ein paarmal als Zuschauer beim Flutlichtrennen. Das ist wirklich eine einzigartige Veranstaltung mit fantastischer Atmosphäre.“

Schon mitgefahren

Einmal ist er sogar ungeplant selbst mitgefahren: „Mein Onkel war als Fahrer dabei und hatte sich verletzt. Da musste ich einspringen – auf einer anspruchsvollen Strecke, auf der ich noch nie unterwegs war, ohne Training. Hat aber dann gut geklappt und Spaß gemacht.“ Apropos Training: Damit hatte der Belgier vor einem halben Jahr eigentlich abgeschlossen, für Kleinhau muss er aber mit Tobias Lange dann doch nochmal aufs Motorrad steigen. „Ja, und ich habe nach dem ersten Training gemerkt, dass ich bis zum Rennen noch sehr viel zu tun habe.“

Aber was macht den Reiz am Motocross-Sport im Allgemeinen und dem Seitenwagenfahren im Besonderen aus? Tim Prümmer versucht, das zu erklären: „Als ich drei war, hat mein Vater mich mit zu einem Moto-



Training mit der Nummer 17: Tobias Lange (Seitenwagen) startet in Kleinhau mit dem Weltmeister Jan Hendrick, weil Tim Prümmer verletzt ist. FOTOS: KIN

cross-Rennen mitgenommen. Und ich war total begeistert. Und diese Begeisterung hat mich nie mehr losgelassen.“ Motocross sei eine laute Sportart mit viel Action, aber eben auch eine, bei der es auf Technik und Können ankomme.

„Jeder Fehler wird bestraft“

„Jeder Fahrer ist für sich selbst verantwortlich. Und jeder kleinste Fehler wird sofort bestraft.“ Prümmer hat sich vor vier Jahren auf die Seitenwagen-Rennen spezialisiert.

„Anfangs wollten Tobias Lange und ich das einmal ausprobieren. Wir haben gemerkt, dass wir Spaß daran haben und gut sind.“ Am Gespannfahren gefällt Prümmer vor allem die Anforderungen an das Motorrad. „Es gibt kein fertiges Gespann zu kaufen“, sagt er. „Man sucht sich einen Rahmen aus und den passenden Motor. Und dann wird das Motorrad so zusammengebaut, dass es für Fahrer und Beifahrer perfekt passt. Das ist eine Herausforderung. Beim Gespannfahren kann man sich nicht mit viel Geld das beste Motor-

GANZ PERSÖNLICH



TIM PRÜMMER ist am 4. August 1998 in Birkesdorf geboren und lebt heute in Bergstein. Der technische Produktionsdesigner fährt seit seinem dritten Lebensjahr Motocross. Er war der erste aus seiner Familie, der mit dieser Sportart angefangen hat, mittlerweile sind seine Geschwister und sein Vater aber auch begeisterte Motocross-Fahrer.

Worüber können Sie Tränen lachen?
Über den Comedian Felix Lobrecht.

Was macht Sie wütend?
Mein eigenes Versagen, Misserfolge. Damit komme ich nicht gut klar.

Wofür sind Sie dankbar?
Für Leute, die mich beim Sport unterstützen.

Welcher Ort im Kreis Düren lädt zum Träumen ein?
Bergstein.

Wie würden Sie die Menschen in Hürtgenwald beschreiben?
Freundlich, hilfsbereit und bodenständig.

Was würden Sie tun, wenn Sie einen Tag Bürgermeister wären?
Für den Bikepark einen Lift bauen. Das wäre cool.

Wie und wo urlauben Sie am liebsten?
Gerne auf Mallorca.

Was sind Ihre Stärken?
Crossfahren kann ich ziemlich gut.

Und Ihre Schwächen?
Ich verliere zu schnell die Nerven, wenn etwas nicht klappt.

rad kaufen. Man muss auch selbst ganz schön viel dafür tun, damit die Maschine gut läuft.“

Wenn alles passt, sind Tim Prümmer und Tobias Lange mit ihrem Gespann gut und gerne mit 70 Stundenkilometern unterwegs. Trotzdem will Prümmer nicht von einem gefährlichen Sport sprechen. „Ich mache das seit 17 Jahren und

das ist mein zweiter gebrochener Finger. Das passiert halt. Aber der Zeitpunkt ist ungünstig.“ Trotzdem glaubt er, vom Heimrennen profitieren zu können. „Ich bin sicher, dass ich von Hendrickx viel lernen kann. Ich werde jedenfalls sehr genau gucken, was er macht.“ Und eins ist eben auch klar: Die Nummer 17 muss fahren!

ENDE MAI

Drei spannende Renntage am Raffelsberg

Der MSC Kleinhau lädt von Freitag 31. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, zum großen Rennwochenende auf die rund 1500 Meter lange Rennstrecke am Raffelsberg ein. Das erste Rennen am Freitag beginnt um 18.20 Uhr, das letzte um 1.10 Uhr. Am Samstag starten die Rennen um 9.30 Uhr, am Sonntag um 8 Uhr.
www.msc-kleinhau.de

NetAachen hat Geburtstag - Ihr bekommt die Geschenke!

Net Aachen wird 10 Jahre alt. 10 Jahre voller bewegender, spannender und lustiger Geschichten.

Wir suchen DEINE Geschichte: Welches Ereignis hat Dich in den letzten 10 Jahren bewegt?

Gewinne 1 von 10 Überraschungspaketen! Hauptpreis: ein E-Bike*

10



NetAachen möchte wissen, welches Ereignis Dir ganz persönlich aus den letzten zehn Jahren besonders im Gedächtnis geblieben ist. Das kann die Geburt eines Kindes sein, der Aufstieg des Lieblingsvereins, dass Du endlich mit dem Rauchen aufgehört hast oder der romantischste Heiratsantrag in der Region. Schicke uns einfach ein kurzes Stichwort, einen Satz oder auch etwas mehr. Wir sind gespannt auf Deine Geschichte! Eine Jury wählt die zehn schönsten Geschichten aus und bereitet diese mit einem Besuch und Interview bei Dir für das Magazin „NA!“ (www.na.de) auf. Jede der zehn Geschichten belohnt die NetAachen mit einem Paket aus zehn Gutscheinen und Preisen aus der Region. Und unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost die NetAachen zusätzlich ein nagelneues e-Bike!

Coupon bitte abtrennen!

Meine Geschichte:

Kontakt

Vorname, Name _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon _____
eMail _____

Geschichte abgeben im

NetAachen-Kundencenter, Grüner Weg 100, 52070 Aachen
NetAachen-Shop im Aquis Plaza, Adalbertstraße 100, 52062 Aachen
NetAachen-Shop Alsdorf, Bahnhofstr. 45, 52477 Alsdorf
NetAachen-Shop Eschweiler, Grabenstr. 72, 52249 Eschweiler

oder unter www.netaachen.de/zehnjahre



In Kooperation mit STASSEN DIKES

*Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen ab 18 Jahre mit Wohnsitz in Deutschland. Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer erklärt sich mit der Übermittlung ihrer bzw. seiner Angaben damit einverstanden, dass diese persönlichen Angaben im Rahmen des Gewinnspiels auf elektronischen Datenträgern gespeichert und verarbeitet werden und dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Falle der Auswahl ihrer Geschichte nach Absprache für einen Fototermin mit Interview zur Verfügung stehen. Diese Fotos sowie Name und Vorname der Gewinnerin/ des Gewinners darf die NetAachen unentgeltlich veröffentlichen. Diese Einverständniserklärung gilt ohne zeitliche oder mediale Beschränkung. Die NetAachen GmbH behält sich das Recht vor, das Gewinnspiel jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden. Teilnehmer, die versuchen, das Gewinnspiel zu beeinflussen oder zu manipulieren, werden von der Teilnahme ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NetAachen GmbH und der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH können leider nicht teilnehmen. Das Gewinnspiel endet am 04.10.2019 (Eintreffen der Daten und Karten bei NetAachen). Die Gewinnerin oder der Gewinner werden von der NetAachen GmbH benachrichtigt. Das zu gewinnende E-Bike der Firma Stassen hat einen Maximalwert von 3.000,- Euro, abhängig vom Modell. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.